

# RDA-MITTEILUNGEN

Aktuelles ■ Festlegungen ■ Hinweise  
zur praktischen Regelwerksanwendung im HeBIS-Verbund

NUMMER 4 AUGUST 2016

## INHALT DIESER AUSGABE:

Editorial	1
Wussten Sie schon?	1
Was ist neu im RDA Toolkit?	2
Shelf Check 484	3
HeBIS-Katalogisierungshilfen aktuell	3
Warum eigentlich ... kodieren wir Titelaufnahmen mit „rda“?	4
Impressum	4

## Liebe Leserinnen und Leser,

Der Monat August ist für die D-A-CH-Anwender-Community der RDA immer ein ganz besonders wichtiger, denn die jährlichen Regelwerksänderungen werden dann im deutschen Regelwerkstext sichtbar und damit für die Anwendung verbindlich. Dazu kommen im Update des RDA Toolkit noch Änderungen, Ergänzungen und Verbesserungen der Anwendungsrichtlinien für den D-A-CH-Raum.

Auch im HeBIS-Verbund wird intensiv weiter an unterstützenden Materialien für die Katalogisierung gearbeitet. Neuigkeiten dazu finden Sie in diesen Mitteilungen.

Bereits im Oktober wird es ein weiteres Update für das RDA Toolkit geben. Auch über dessen Inhalte werden wir Sie in komprimierter Form in einer neuen Ausgabe der RDA-Mitteilungen informieren.

Einen schönen Restsommer wünscht

*Ihre HeBIS-Verbundzentrale*

## Wussten Sie schon?

Die Deutsche Nationalbibliothek erhält von vielen Verlagen Metadaten geliefert, die sie für die eigene Erschließung nachnutzt. Sind in den Verlagsdaten Elemente enthalten, die über das RDA-Standardelemente-Set Titel hinausgehen, werden diese bei der abschließenden Bearbeitung durch die Formalerschließung nicht aus dem DNB-Katalogisat herausgelöscht und gehen so auch in die Datenlieferungen. Beispiel: Beziehungen zu allen Schöpfern von Teilwerken einer Zusammenstellung.



# Was ist neu im RDA Toolkit?

## *Ein Überblick das August-Release*

**Am 9. August 2016 werden wieder zahlreiche Änderungen im RDA Toolkit freigeschaltet. Wir geben Ihnen hier einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Features:**

### **RDA-Regelwerkstext deutsch**

Die für 2016 beschlossenen Änderungen im Regelwerk sind jetzt auch im deutschen Text enthalten, dazu viele Korrekturen und einfache Änderungen aus dem Fast-Track-Verfahren.

Wichtige inhaltliche Änderungen betreffen

- Kapitel 2: den Umgang mit Verantwortlichkeitsangaben in Manifestationen
- Kapitel 6: Bevorzugter Titel für ein Musikwerk
- Anhang I: neue Beziehungskennzeichnungen „Chefredakteur“ und „Begründer des Werks“

Eine Gesamtübersicht über alle Änderungen erhalten Sie im [RDA-Info-Wiki](#).

### **Anwendungsrichtlinien für den D-A-CH-Raum**

In den D-A-CH wurden neue Anwendungsregeln und Erläuterungen ergänzt, aber auch bereits existierende aus den ersten Praxiserfahrungen heraus verbessert und präzisiert.

Bitte beachten Sie insbesondere

- die überarbeitete Erläuterung zu Zählungen und deren Erfassung (RDA 2.6 ERL)
- die überarbeitete Liste der Begriffe zur Art des Inhaltes für die Formalerschließung (RDA 7.2.1.3 AWR)
- verschiedene Detailregelungen für Hochschulschriften (Kapitel 2)

Auch zu den Änderungen in den Anwendungsrichtlinien finden Sie eine Übersicht im [RDA-Info-Wiki](#).

### **Standardelemente-Set**

Das Standardelemente-Set Titel wurde in [Version 1.8](#) veröffentlicht. Die vorgenommenen Änderungen betreffen den Haupttitel und die Zählungen von Reihen.

### **RDA-Regelwerkstext englisch**

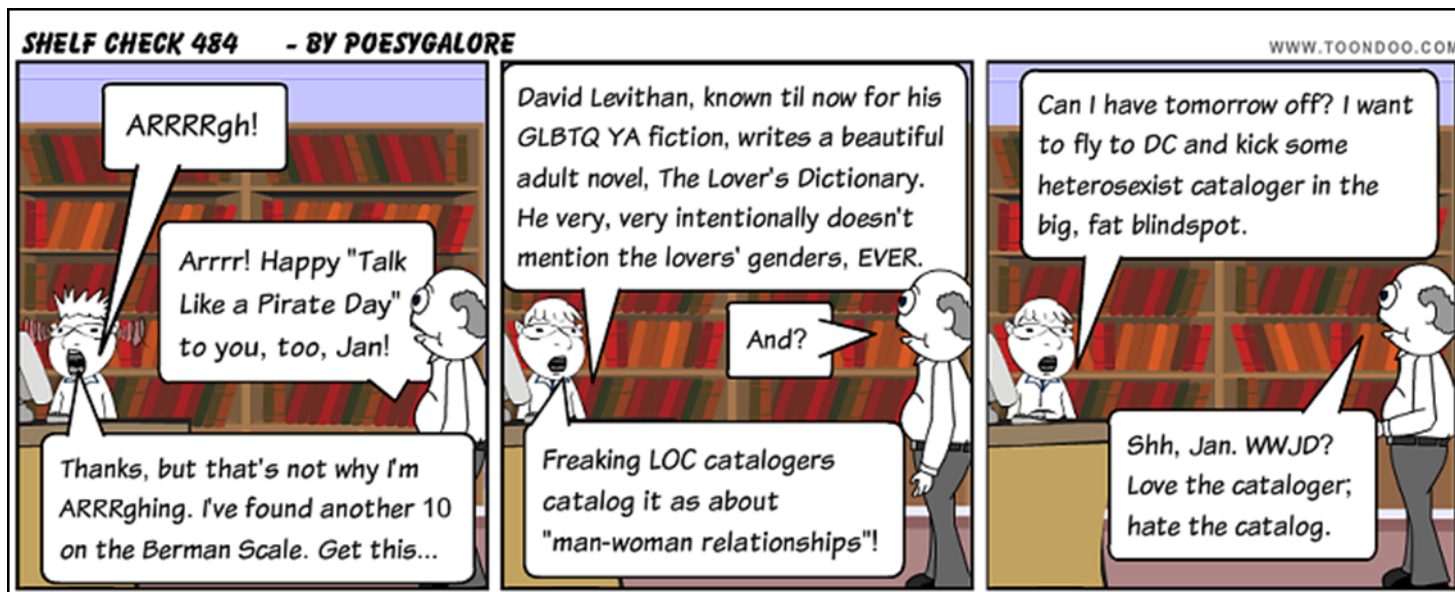
In den englischen Text wurden wieder Fast-Track-Änderungen aufgenommen sowie Überarbeitungen, die im Zusammenhang mit einer umfassenderen Revision des RDA-Vokabulars stehen. Auch das Glossar wurde in diesem Zusammenhang überarbeitet. Außer punktuellen Verbesserungen bei den Definitionen wurden zudem sämtliche Beziehungskennzeichnungen aus den Anhängen alphabetisch in das Glossar integriert. Dadurch ist der Gesamtumfang des Glossars sprunghaft gewachsen.

Die neuen Regelwerksvorgaben werden in deutscher Fassung voraussichtlich in die Updates Oktober 2016 und Februar 2017 integriert und werden erst dann verbindlich.

### **Werkzeuge und Ressourcen**

Für alle, die in die Regelwerksarbeit involviert sind, aber auch für manche Anwendungsfragen ist ein Blick in die Anwendungsregeln anderer Communities oft hilfreich. Im August werden Überarbeitungen der "Library of Congress-Program for Cooperative Cataloging Policy Statements" (LC-PCC PS) und der "Music Library Association Best Practices" (MLA) veröffentlicht.

Revidiert wurden außerdem die MARC-RDA Mappings.



## HeBIS-Katalogisierungshilfen aktuell

### Schulungsunterlagen

Die nationalen Schulungsunterlagen für Juristische Werke liegen in einer neuen, stark verbesserten Fassung im [RDA-Info-Wiki](#) vor. Wir empfehlen diese Unterlagen zum Selbststudium.

### Neue Handbuchkapitel

Die Katalogisierenden von Medien in fremden Sprachen und Schriften finden Arbeitshilfen in unserer „[Praxisanleitung zur Katalogisierung in nicht-lateinischer Originalschrift](#)“. Für die chinesische, japanische, koreanische und hebräische Schrift sind spezielle Vorgaben enthalten.

Die Handbuchkapitel „[E-Books](#)“ und „[Artikel, Aufsätze und andere unselbständig erschienene Teile von Zusammenstellungen](#)“ liegen in neuen Fassungen vor. Weitere Kapitel folgen demnächst.

### ELF wächst weiter

Der Umbau unserer CBS-Formatdokumentation zum ausführlichen Erfassungslaufplan wurde weiter vorangebracht. Die Gesamtliste der Kategorien wurde priorisiert und dabei die zentralen bibliographischen Felder mit oberster Priorität versehen. Diese wurden dann auch

als erste bearbeitet. Inzwischen liegen für 58 Kategorien ausführliche ELF-Beschreibungen vor, darunter:

- [1100](#)
- [3100](#)
- [3210](#)
- [4085](#)
- [4204](#)

Die Beschreibung für Kategorie [3000](#) wurde überarbeitet.

Weitere Kategorien werden sukzessive folgen.

### Verbundfestlegungen ergänzt

Die HeBIS-Verbundfestlegungen für die RDA-Anwendung liegen inzwischen in [Version 4](#) (Stand: 25.7.2016) vor.

Neu aufgenommen wurden Vorgaben zur retrospektiven Katalogisierung sowie zur Katalogisierung von Digitalisaten. Beiden gemeinsam ist aus Gründen der Arbeitsökonomie der Verzicht auf eine Erschließung nach Autopsie der (Original)Ressource. Die Festlegung zu monographischen Reihen und ihren Teilen wurde um Vorgaben zu Teilen ohne bzw. ohne spezifischen Titel erweitert.

## Warum eigentlich ...

### ... kodieren wir Titelaufnahmen mit „rda“?

#### *Fragen und Antworten zu den Validationsroutinen im CBS*

Seit der Einführung von RDA kennzeichnen wir jede Aufnahme, die nach dem neuen Regelwerk erstellt wird, in Kategorie 1505 mit „rda“. Aber wozu dient dieser Code eigentlich?

- Er informiert darüber, nach welchem Regelwerk ein Katalogisat erstellt wurde und erklärt so u.a. das Vorkommen, das Fehlen oder die Inhalte bestimmter Kategorien.
- Mit dem Code werden Validationsprüfungen beim Katalogisieren im CBS aktiviert. Wird eine Aufnahme mit „rda“ gekennzeichnet, müssen bestimmte Felder oder Subfelder zwingend belegt sein (z.B. Medientyp), andere dürfen keinesfalls vorkommen (z.B. Allgemeine Materialbenennung).
- Der Code steuert die Präsentation in Benutzeroberflächen. Aufnahmen, die den Code „rda“ beinhalten, werden z.B. im VerbundOPAC für die Benutzer teilweise mit anderen Labels aufbereitet als RAK-Aufnahmen, u.a. um dem FRBR-Modell und der FRBR/RDA-Terminologie Rechnung zu tragen.

#### Was passiert, wenn ich den Code in einer RDA-Aufnahme vergesse?

Der Satz wird abgespeichert, die Validation greift in diesem Fall nicht ein. Grund sind die in der letzten Frage beschriebenen Fremddaten,

#### Darf ich den Code in einem ehemaligen RAK-Satz vergeben, den ich umgearbeitet habe?

Ja, Sie sollen ihn sogar ausdrücklich vergeben, aber nur dann, wenn sie eine vollständige

Umarbeitung nach RDA-Prinzipien durchgeführt haben. Haben Sie dabei ein RAK-Element übersehen, das nicht vorkommen darf, greift die Validation ein und verhindert das Abspeichern des Satzes.

#### Darf ich nur einzelne RDA-Elemente (z.B. IMD-Felder) in einen RAK-Datensatz einfügen und die RDA-Kennzeichnung weglassen?

Nein, das ist derzeit nicht erwünscht. Voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres werden einzelne besonders rechercherelevante RDA-Elemente wie die IMD-Felder oder Formangaben (Facettierung!) durch automatische Läufe in den Altdaten ergänzt werden. Vorab eingetragene Angaben würden diese Läufe möglicherweise stören.

#### Ist die RDA-Kodierung auch in Fremddaten enthalten?

Die Kodierung ist nur dann in Fremddaten enthalten, wenn wir die Daten bereits mit dem Code bezogen haben. Dies ist z.B. bei den DNB-Lieferungen der Reihen A, B, C, H und M der Fall. Die Daten der Reihe O wie auch die Metadatenlieferungen für E-Books von Verlagen enthalten die Kodierung in vielen Fällen nicht, auch wenn die Datensätze eindeutige RDA-Elemente beinhalten. Sie können solche Sätze bei Bedarf unverändert nachnutzen; es besteht keine Verpflichtung zum Umarbeiten!

Mehr zum Thema Validation demnächst im neuen Systemhandbuch.